



„Kogge“ verteidigt – Hamburger Auswahlmannschaften in Stralsund erfolgreich

Henrieke Hartz und Lucas Marx holen die Torjägerkanone

Am frühen Samstagmorgen ging es für die Auswahlmannschaften w93 und m92 des Hamburger Handballverbandes mit dem Bus nach Stralsund. Als Titelverteidiger aller Wertungen (Einzelwertung Mädchen, Einzelwertung Jungen und Gesamtwertung) wollten die Hamburger Talente für ein weiteres Erfolgserlebnis sorgen. Bis auf ein paar kleinere Schönheitsfehler sollte dieses auch gelingen.

Einzelwertung Mädchen (Bericht von Steffen Greve):

Hamburg - Wismar 32:1 (20:0)

Das erste Spiel war ein Muster ohne Wert, der Gegner war nie in der Lage, Gegenwehr zu leisten. Der Kreishandballverband Wismar stellte seine Auswahl nicht ab und schickte leider „nur“ eine Vereinsmannschaft, die in allen Spielen hoffnungslos unterlegen war.

Hamburg - Lübeck 15:15 (8:8)

Im zweiten Spiel sollte es zum Endspiel um den Turniersieg kommen. Nach gutem Start (3-0) stellten die Hamburger Mädchen leider die Abwehrarbeit phasenweise ein. In den Schlussminuten lag man ständig mit einem Tor in Front, konnte aber keine Entscheidung erzwingen.

Hamburg - Rostock 22:10 (10:4)

Gegen Rostock musste die Hamburger Auswahl etwas für das Torverhältnis tun, dies gelang auch. Sehr agil in der Abwehr und sicher in den Kombinationen im Angriff, alles in allem das wohl beste Spiel des Tages von Hamburger Seite.

Hamburg - Bremen 16:12 (9:8)

Im letzten Spiel gegen die Landesauswahl aus Bremen konnten die Hamburgerinnen nur mit 4 Toren gewinnen, was sich eher negativ für das Torverhältnis auswirkte. Man hatte sich mehr vorgenommen, scheiterte aber an den eigenen Nerven und den nachlassenden Kräften. Das Spiel hatten die Hamburger Talente dennoch jederzeit im Griff und bestimmten es, der Gegner war ohne wirkliche Chance.

Nach dem letzten Spiel hieß es zittern und warten, in einem Herzschlagfinale bäumte Rostock sich gegen Lübeck auf uns hielt die Niederlage in Grenzen, so wurde Hamburg aufgrund der mehr erzielten Tore Turniersieger der Einzelwertung Mädchen. Außerdem stellte der HHV mit Henrieke Hartz (18 Treffer) die beste Torschützin.



Einzelwertung Jungen (Bericht von Frank Hamann):

Hamburg – Bremen 23:25 (10:11)

Auf Hamburger Seite war gegen den späteren Turniersieger Bremen eine der schlechtesten Leistungen der Auswahlzeit zu sehen. Die Jungen ließen die nötige Einstellung zum und den Respekt vor dem Gegner während des kompletten Spiels vermissen und steckten somit eine knappe, aber verdiente Niederlage ein. Landestrainer Frank Hamann zeigte sich dementsprechend sehr verärgert und sorgte mit einer passenden Kabinensprache für die nötige Konzentration.

Hamburg – Rostock 26:14 (12:9)

In der ersten Halbzeit gegen Rostock konnte die schwache Leistung aus der ersten Partie noch nicht ausgeglichen werden. Erst im zweiten Durchgang zeigten die Hamburger Spieler ihr Können und nach dem 13:11 auf 17:11 und 26:14 davon. Bei diesem Stand musste das Spiel abgebrochen werden, weil Unbekannte den Feueralarm in der Sportanlage auslösten.

Hamburg – Stralsund 38:14 (18:10)

Im abschließenden Spiel gegen Stralsund ging es nur noch darum, eine gute Leistung abzuliefern und das Turnier mit einem Sieg zu beenden. Die Bremer hatten im Vorfeld auch ihr drittes Spiel gewonnen und standen somit als Turniersieger der Einzelwertung Jungen fest. Lucas Marx (HG Norderstedt) und Tim Wichmann (TSV Ellerbek) drehten vor allem in der zweiten Spielhälfte auf und sorgten fast im Alleingang für den hohen Sieg. Lucas Marx holte mit insgesamt 19 Treffern die Torjägerkanone, Tim Wichmann belegte mit 15 Toren ebenfalls einen der vorderen Plätze.

Leider konnte der KHV Lübeck keine Mannschaft nach Stralsund schicken, so dass in der Einzelwertung Jungen nur sechs Spiele ausgetragen werden konnten. Mit Platz 1 bei den Mädchen und Platz 2 bei den Jungen gelang punktgleich mit den Bremern die Titelverteidigung der „Kogge“. Ausschlaggebend war letztendlich die bessere Tordifferenz beider Hamburger Mannschaften.

Die Delegation des HHV bedankt sich bei KHV Stralsund mit seinen Helferinnen und Helfern für eine gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt den Eltern und Großeltern, die die HHV-Mannschaften als Fans begleiteten und den ganzen Tag anfeuerten.

Frank Hamann
Landestrainer HHV